

Leichtathletik Club Schaffhausen



Newsle

Informationsbulletin des Leichtathletik Club Schaffhausen



Kurt Joho erinnert sich noch heute detailliert an seine Sprinterzeit.

Bild Dario Muffler

Kurt Joho: Ein Weltenbummler und schneller Mann von Dario Muffler

Die Aktivzeit von Kurt Joho liegt nunmehr über 50 Jahre zurück. Noch immer aber erinnert er sich glasklar an seine Zeit als Sprinter zurück.

„Früher wurde einiges mehr über die Leichtathletik berichtet“, sagt Kurt Joho. Er nimmt ein Sammelalbum aus seiner Tasche hervor und legt es auf den Tisch im Theaterrestaurant. Es stammt von 1959. „Heute sieht man den Schwingerkönig für Teigwaren Werbung machen“,

holt er aus. Er schlägt das Heft auf, blättert darin. Zu sehen sind diverse Sportarten. Auch die Leichtathletik ist vertreten. Dort bleibt er stehen und zeigt auf ein Foto. „Das bin ich.“ Damals war Joho 27 Jahre alt und Mitglied des Nationalteams. „Die einen Leben noch, von den anderen weiss ich, dass sie gestorben sind“, sagt er. Viel gibt es zu erzählen: Vom „Schweizer-Sprint-Vierer“, der sich für die Olympischen Spiele 1960 in Rom qualifiziert hatte, von diversen Podestplatzierungen an Schweizer Meisterschaften und von zahlreichen Auslandseinsätzen.

**Fortsetzung auf
Seite 3**

In dieser Ausgabe:

- ... 70-Jahr-Jubiläum ...
- ... LCSler in den Schlagzeilen ...
- ... Tipps fürs Laufen ...

Editorial

Liebe LCS-ler

Internationale Auftritte, Medaillen und Rekorde – ein gutes Dutzend Athletinnen und Athleten des LC Schaffhausen sorgten auch in diesem Jahr für positive Schlagzeilen. Schlagzeilen, die auch bei den regionalen Sportkennern nicht ohne Aufmerksamkeit und Anerkennung blieben und uns Schreiberlingen die Arbeit erleichterten. Um sich im tagtäglichen Training zu motivieren, bedarf es jedoch weit mehr als der glänzenden Auszeichnung, die man im besten Fall am Schluss des Wettkampfes umgehängt bekommt. Nebst mentaler Stärke und grosser Willenskraft sind es die Trainer und die Trainingskollegen, die den sportlichen Alltag formen. Trainer, die mehrmals die Woche auf dem Platz stehen und mit bewährten Konzepten sowie neuen Ideen ihre Athleten an die Grenzen und darüber hinaus bringen. Und Athleten, die mittrainieren, motivieren, anfeuern und das Training mitgestalten, Freud und Leid teilen und den Erfolg gönnen. Athleten, die gar das gleiche Programm meistern, um am Ende des Wettkampfs dann doch ohne Auszeichnung dazustehen. Auch sie sind eine wichtige Stütze unseres Vereins. Sie sorgen nicht für die grossen Schlagzeilen. Doch sie bringen jene, die dort erwähnt werden, weiter. Ohne sie wäre der Trainingsalltag vermutlich oft trist und monoton.

In diesem Sinne wünschen wir dem gesamten LCS fröhliche Festtage und ein erfolgreiches 2017!

Corina Fendt, Medienverantwortliche

Clubsponsor:





www.restaurantemmersberg.ch

- für Familienfeste
- für Hochzeiten
- für Geburtstage
- für Klassentreffen
- für Leidmahle

Gerne helfen wir Ihnen bei Ihrem Anlass!

Familie R. & J. Keller



**Offizieller Ausrüster des
Leichtathletik Club Schaffhausen**

REDY Sport

www.redysport.ch

Lochstrasse 18 · 8200 Schaffhausen

Hutter heizt !

Heizung
Solar
Planung
Service

www.hutterheizt.ch



ZOLLGARAGE NEUHAUSEN

- Verkauf Neu / Gebrauchtwagen
- Beratung
- Service / Reparatur / Diagnose
- MFK Bereitstellung
- Homologation von Import Fahrzeugen
- Klima Service / Reparatur
- Frontscheiben Reparatur
- Ozon Geruchsreinigung
- Abgastest



Allzeit gute Fahrt



Ihr Team für Ihren Amerikaner

Patrick Schlatter / Heidi Hansen / Marco Stutz / Kadir Tabak

Fünf Läufer Tipps für die Weihnachtszeit

Die schönste Zeit des Jahres bringt die so eine oder andere Schlemmerei mit sich. Hinzu kommt, dass es kalt ist und es etwas mehr Überwindung braucht, um sich aus dem Haus zu begeben und draussen Sport zu treiben. Dabei gäbe es zahlreiche Gründe, dennoch die Lauf-, oder Wanderschuhe zu schnüren. Wir haben fünf Läuferinnen und Läufer nach ihrer Motivation für das Laufen (im Winter) gefragt.

Dominic Müller: *Meine Verbundenheit zur Natur, die superklare Luft und die persönlichen, sportlichen Ziele ziehen mich zu jeder Jahreszeit ins Freie hinaus.*

Simon Weiss: *Meine Motivation draussen zu rennen? – Ich be-*

wege mich und nach dem Training und einer anschliessenden, heissen Dusche lässt es sich einfach perfekt aufs Sofa liegen.

Xenja Gassmann: *Beim Training im Freien komme ich viel besser an meine Grenzen – das gefällt mir!*

Nico Oechslin: *Das Training in einer schön grossen Laufgruppe ist meine tägliche Trainingsmotivation. Da sind das Wetter und die Jahreszeit zweitrangig.*

Martin Walther: *Draussen, bei dieser angenehmen Kälte an der frischen Luft zu rennen, ist einfach viel schöner als in einer Halle zu sein.*

Aufgezeichnet von Corina Fendt

Kurt Joho...
Fortsetzung von Seite 1

Das Ausland zog Joho auch nicht nur im Sport an. Zwölf Jahre lebte er wegen seines Berufs in der Maschinenindustrie in Italien. „Ich bin auch immer gerne gereist“, erzählt er. Wie ihn der Sprint ins Ausland brachte, waren es die Sprachen, die ihn im Berufsleben in der Welt herumkommen liessen.

Heute reisen er und seine Partnerin zwar nicht mehr allzu oft, doch eines bleibt: Joho pendelt zwischen Schaffhausen und Rorschacherberg. Hier hatte er immer eine Wohnung. In Schaffhausen fühlte er sich immer verwurzelt, auch wenn er die geringste Zeit wirklich im LC Schaffhausen trainierte.

Müller, der Motivator

Jack Müller, das ist der Name, den Joho in Verbindung mit dem LCS hervorhebt. Er hätte Müller mental gebraucht. „Ich war kein Haudegen-Athlet“, sagt Joho schmunzelnd. „Wenn es kalt war und regnete, dann hatte ich keine Lust, den 100-m-Sprint zu bestreiten.“ Müller habe es in diesen Situationen immer geschafft, ihn wieder aufzustellen und zu Bestleistungen zu treiben.

Das ist lange her und eine Zeit, die zwar abgeschlossen sei, aber: „Heute vermisse ich den LCS.“ Nach seiner Aktivzeit war er in der Herrenriege des LCS, spielte lange aber auch ehrgeizig Curling und tanzt mit seiner Partnerin noch immer fleissig. Er verfolgt auch noch immer die Leichtathletikszene mit. Erster Schluss, den er zieht: „Das kann man nicht vergleichen, denken wir nur an die Aschenbahn früher und die heutigen Tartanbeläge.“ Früher habe es richtig gespritzt, wenn man auf nasser Bahn aufgetreten sei. Heute ist die Bahn auch bei Wind und Wetter so schnell wie bei Sonnenschein. Und man hört, dass Joho noch immer etwas stolz ist auf das, was er einst geleistet hat. Sein 100-m-Kanton- und einst Schweizerrekord (10,4s, 1959) dürfte auch noch längere Zeit bestehen bleiben.

Ungebunden & flexibel

- ☐ Gratis Maestrokarte bis 25
- ☐ Schweizweit keine Bancomatgebühren
- ☐ Attraktiver Vorzugszins



Jungen Leuten liegt die Welt zu Füssen. Wir begleiten sie mit unserem Angebot auf ihrem Weg in die Zukunft. Vom Sparkässli bis zum Privatkonto25 mit vielen Vergünstigungen und Vorteilen.

www.ersparniskasse.ch

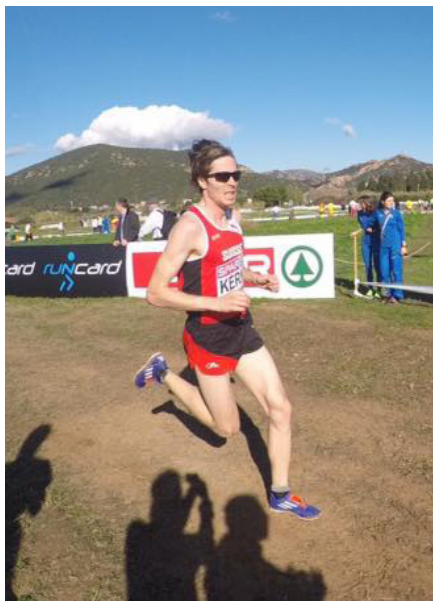
Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1871.

Die LCSler in den Schlagzeilen



Marco Kern befindet sich zurzeit wieder im Aufwind. Nach schwierigen Verletzungsphasen in den letzten Jahren stellte er im Herbst als Konsequenz davon ein neues Projekt vor. Kern sattelt auf die **Marathondistanz** um und strebt Qualifikationen an internationalen Meisterschaften an. Dies gelang ihm Mitte Dezember bereits. Kern startete erstmals an einer Elite-EM. An der **Cross-EM** belegte er auf Sardinien den 50. Platz. Auf einige Top-Cracks verlor er nur wenig Zeit. Mit dieser Leistung zeigte er sich entsprechend zufrieden.

Bild zvz



Nachwuchs-EM-Teilnehmerin Lydia Boll wurde für ihre sportlichen Erfolge während dieser Saison an der Schaffhauser Sportlergala in Thayngen zur **„Aufsteigerin des Jahres“** gekürt (im Bild zu sehen ist die Trophäe). Am Gala-Abend bewies Boll, dass sie nicht nur auf dem Sportplatz, sondern auch auf dem roten Teppich beeindrucken kann.

Bild zvz

70-Jahr-Jubiläum von Dario Muffler

Rund 100 Mitglieder des LCS versammelten sich Ende Oktober zum gemeinsamen Feiern des 70-jährigen Bestehens des Vereins.

Für einmal galt es nicht, einen Schafuuser Bölle oder eine Stafelmeisterschaft zu organisieren. Zum 70. Geburtstag des Vereins legte sich ein siebenköpfiges Organisationskomitee ins Zeug, um eine Jubiläumsfeier auf die Beine zu stellen. Ein Tag, der für jeden etwas bereithielt. Mit einem Spielnachmittag, der nicht nur Koordination und Kondition, sondern auch Kreativität forderte, wurde das Jubiläum eingeläutet. Teams aus ganz jungen und arrivierten Vereinsmitgliedern kämpften um den Tagessieg.

Am Abend erwartete die Vereinsmitglieder ein Nachtessen im Pfarreisaal der kath. Kirche St. Maria. Beim Spaghetti-Plausch und dem riesigen Dessertbuffet ist wohl jeder satt geworden.

Und schaut man in die Geschichtsbücher des LCS, dann sieht man, dass der Verein immer schon ein Faible für Feste hatte. Diesmal spielte keine Tanzband, sondern ein Zauberkünstler begeisterte das Publikum.



Königinnen der Pausbacken: Malin (links) und Charlotte Rahm.

Bilder LCS



Vereinte Fendt-Frauen-Power: Vera, Corina und Susanne (von links).



Erich Stucki (links) und Thomas Egger: Was „Immer er...“ wohl bedeuten mag?



Immer gut gelaunt: Moritz Hangartner, Yuriy Rahm und Levin Troxler (von links).

Impressum

Herausgeber Leichtathletik Club Schaffhausen | Postfach 860 | 8201 Schaffhausen
Redaktion Newsletter Corina Fendt | 077 468 17 12 | corinafendt@gmx.ch
Redaktionsteam Corina Fendt, Dario Muffler
Layout und Produktion Dario Muffler
Druck Altra Schaffhausen